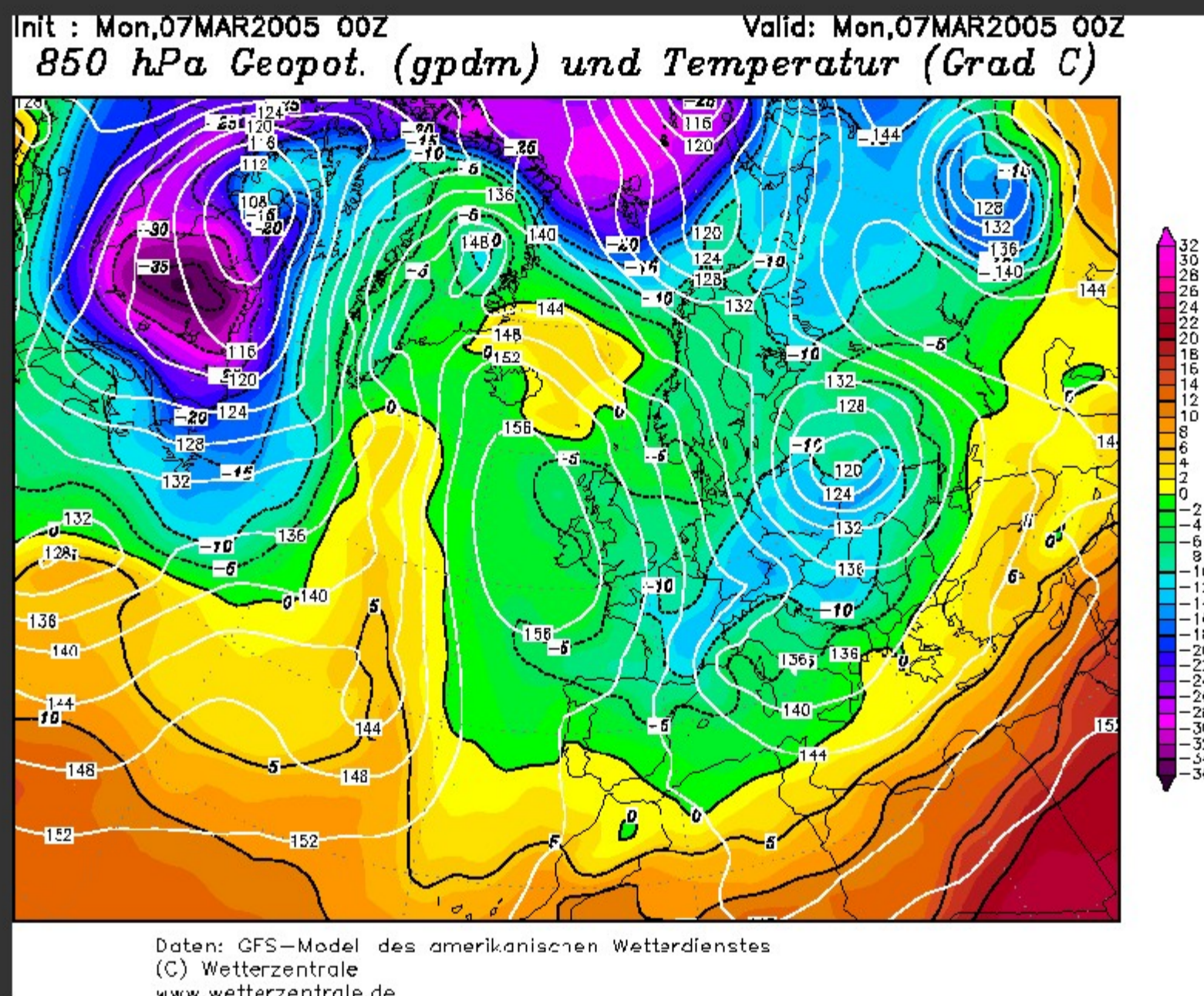
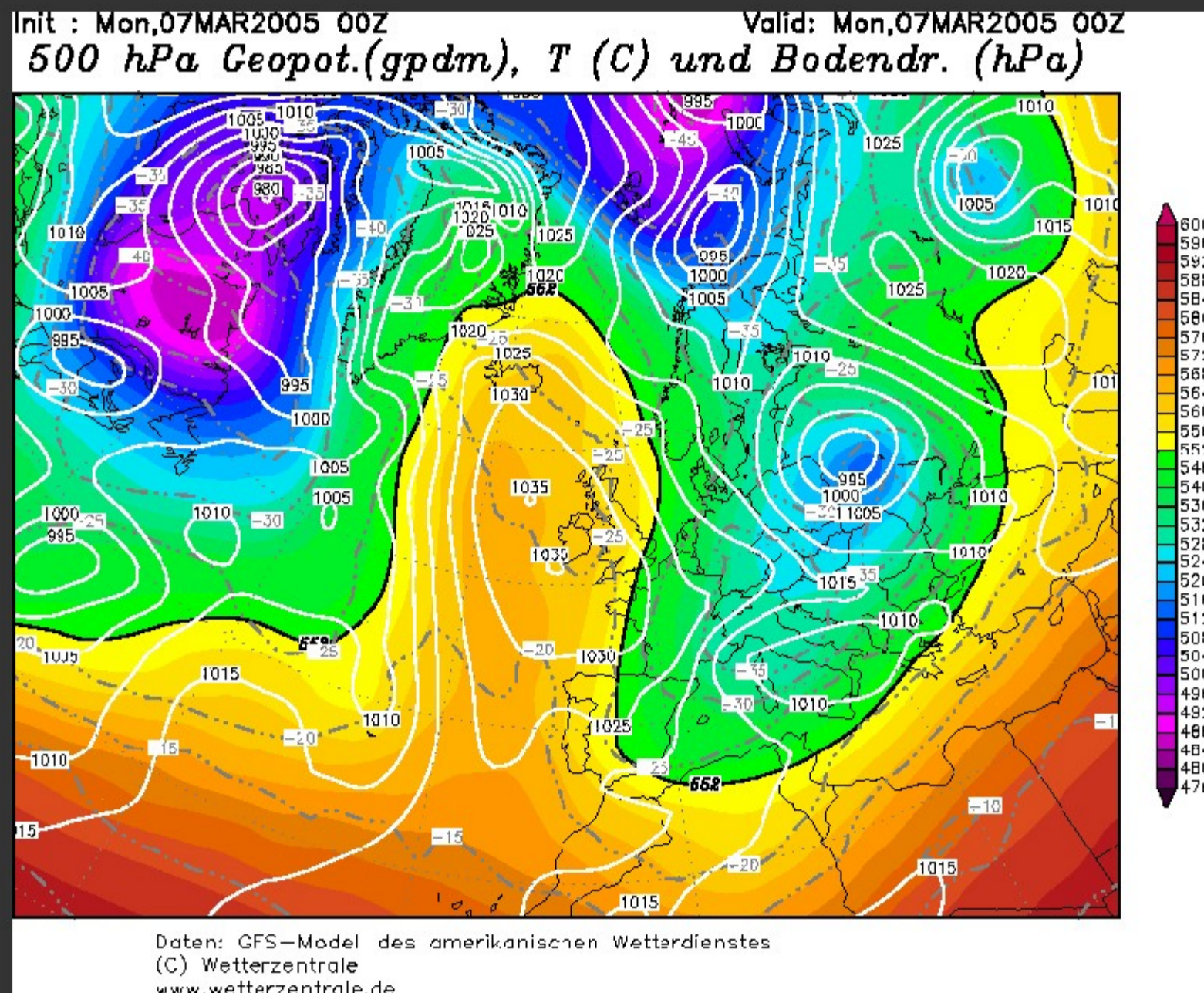


Massive Schneeverwehungen im Osten am 06. und 07. März 2005

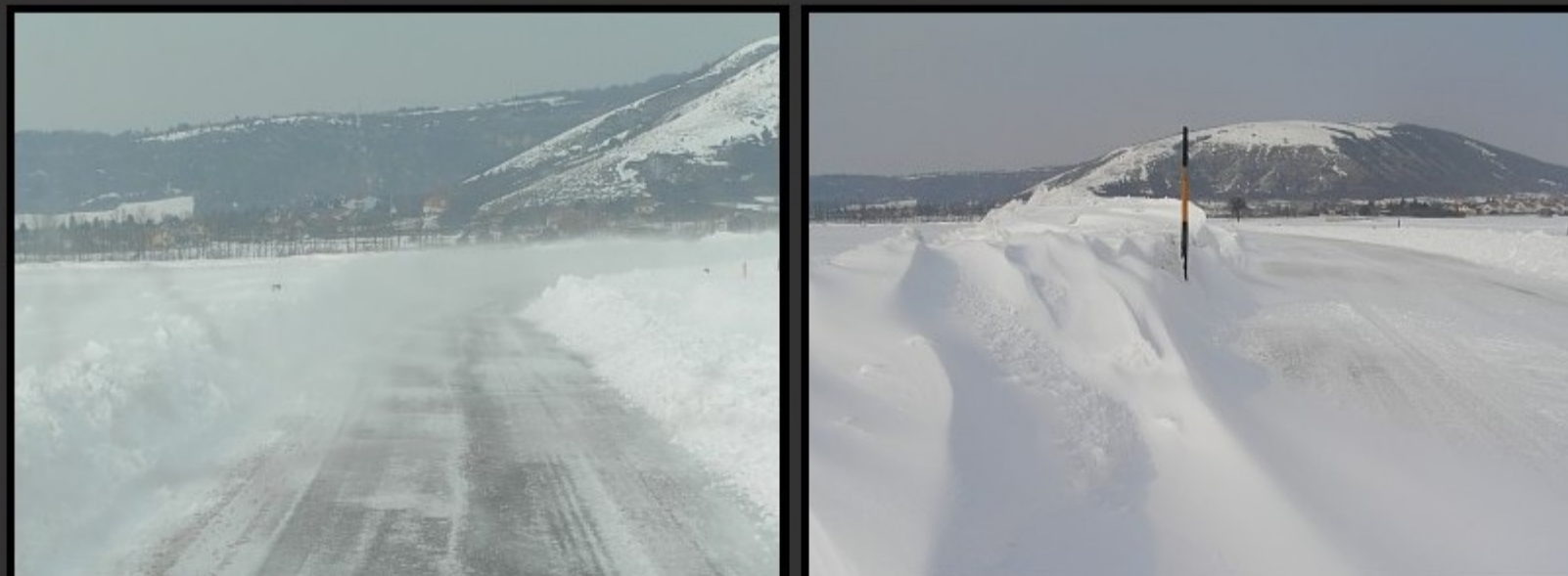
Zwar gab es am 04. und 05. März im Osten Österreichs nur geringen Neuschneezuwachs, allerdings eine stabile und gefestigte, flächendeckende Altschneedecke. Da die Temperaturen bodennah auch nicht über 0°C hinaus kamen, blieb der Neuschnee als unbefestigte Auflage auch am 06. und 07. März erhalten. Im Laufe des Sonntag Vormittags (06.03) setzte allerdings starker Nordwestwind ein, der Spitzen von knapp 70km/h erreichte. Da vorerst kaum Räumfahrzeuge unterwegs waren, kam es innerhalb kürzester Zeit zu erheblichen Schneeverwehungen - schon jetzt waren einige Straßen kaum mehr passierbar. An exponierten Lagen türmten sich die Wechten bis zu 1,5m hoch, teilweise waren die Fahrbahnen einen halben Meter hoch mit Schnee bedeckt.

Zwar schwächte sich der Wind gegen Abend wieder etwas ab, zudem waren vermehrt Räumfahrzeuge unterwegs, in der zweiten Nachthälfte kam es allerdings zu einem zweiten Windmaxima. Vor allem im Nordburgenland gab es in der Folge massive Behinderungen - mehrere Autofahrer steckten in Wechten fest und mussten vom Bundesheer versorgt werden, zahlreiche Straßen waren gesperrt.

Hier die 500 und 850hpa Karte von der Nacht von Sonntag auf Montag - das kräftige Windfeld sowie die durchwegs negativen Temperaturen, ausgelöst durch ein ehemaliges Adriatief über der Ukraine, sind gut zu erahnen:



Noch zwei Eindrücke aus Ostösterreich (Bereich Hainburg/Donau) von Sonntag Nachmittag:



Soweit nicht anders gekennzeichnet sind alle Fotos © 2005 unwetterstatistik.at
 Copyright verbleibt beim jeweiligen Chaser / Spotter!

Wetterkarten entnommen der Wetterzentrale Deutschland (<http://www.wetterzentrale.de/topkarten>)
 Diese Aufstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und soll lediglich einen Überblick der statistisch relevanten Starkschneereignisse bzw. Lawinenabgänge 2005 in Österreich geben. Es wird von uns versucht, die Statistik stets aktuell zu halten (allerdings können wir hierfür keine Gewähr übernehmen).